

Information für die Eltern über die Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase ist ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit.

Mit der Eingewöhnungsphase möchten wir Ihrem Kind und Ihnen einen sanften Einstieg in unsere Kinderkrippe ermöglichen und damit den Trennungsschmerz auffangen.

Der Wechsel von der Familie in die Kinderkrippe stellt für Ihr Kind und meist auch für Sie eine große Herausforderung dar. Neue Räume, fremde Kinder und Erwachsene, ein neuer Tagesrhythmus und eine mehrstündige Trennung von Ihnen, sind Veränderungen, welche von Ihrem Kind Lern- und Anpassungsleistungen abfordern. Ihr Kind wäre mit solchen Veränderungsprozessen überfordert, wenn es diese Phase ohne Sie als Bindungspersonen meistern müsste.

In dem Sie Ihr Kind während der Eingewöhnungszeit begleiten, können Sie ihm den Übergang in die neue Umgebung erleichtern. Ihrem Kind genügt Ihre Anwesenheit als sicherer "Hafen" und hat somit eine Rückzugsmöglichkeit, wenn es sich mit der neuen Situation überfordert fühlt.

Mit den nachfolgenden Verhaltensempfehlungen möchten wir eventuelle Unsicherheiten abbauen und Ihrem Kind sowie natürlich auch Ihnen die Eingewöhnung erleichtern.

Während der gesamten Eingewöhnungszeit werden Sie und Ihr Kind kontinuierlich von einem (r) Erzieher/in begleitet.

Bitte unterstützen Sie diesen Prozess, indem Sie den Zugang zu Ihrem Kind nicht blockieren. Die Bereitschaft, Ihr Kind loszulassen, es vertrauensvoll in unsere Hände zu geben, vermittelt Ihrem Kind Sicherheit.

Die Eingewöhnungsphasen bzw. -zeiten:

Die Eingewöhnungszeiten werden von uns individuell, nach den Bedürfnissen Ihres Kindes gestaltet. Aus diesem Grund geben wir auch nur vorläufige Zeiten an. Die Zeitangabe kann grundsätzlich von uns gekürzt werden.

Auch können wir für die letzten Tage der Eingewöhnung keine genauen Zeitpunkte der Eingewöhnung festlegen. Diese Zeiten werden individuell an die Bedürfnisse Ihres Kindes angepasst. Bitte seien Sie deshalb flexibel und halten sich die Zeit frei.

Wir verhalten uns am ersten Tagen eher abwartend. Erst am 2. oder 3. Tag werden wir versuchen, durch Blicke, Gesten, Sprache und später auch durch kleine Spielangebote, Kontakt zu Ihrem Kind aufzunehmen.

Während dieser ersten drei Tage führen wir auf keinen Fall Trennungsversuche durch! Wenn Sie auch nur für kurze Zeit das Zimmer verlassen, nehmen Sie bitte Ihr Kind mit.

Gefüttert und gewickelt wird Ihr Kind an diesen Tagen von Ihnen.

Tag 1 bis 3 – Dauer bis zu 1 Stunde

- Ihr Kind kann ungezwungen seine neue Umgebung erkunden
- Erzieher/in reagiert auf Kontaktversuche
- Interaktion zwischen Ihrem Kind und Ihnen dient uns als Grundlage für unser Handeln
- Wir bieten Ihrem Kind verschiedene Spielangebote an, halten uns aber mit Aktivitäten zurück.
- Behutsame Annäherung
- Erzieher/in begleitet Sie in den verschiedenen Situationen (z. B. wickeln, füttern, ...)
- Am Ende dieses Eingewöhnungstages wird über den Ablauf der ersten Trennung gesprochen und gemeinsam entwickeln wir ein kurzes Abschiedsritual, das von nun an unbedingt eingehalten werden sollte um Ihrem Kind die tägliche Trennung zu erleichtern.

- Zeit um offene Fragen vom Aufnahmebogen zu besprechen.

Tag 4 bis 6 – Dauer bis zu 2 Stunden

Erste Trennung am Tag 4

- Nach dem Ankommen im Gruppenzimmer und einer gemeinsamen Zeit mit Ihrem Kind wird die Trennung vom Erzieher/in eingeleitet.
- Bitte verabschieden Sie sich ganz offen bei Ihrem Kind und verlassen das Zimmer.

- Auch wenn Ihr Kind protestiert!
- Je nach Reaktion Ihres Kindes wird die Dauer der Trennung festgelegt. Sie werden von uns über die Reaktion Ihres Kindes informiert und wir teilen Ihnen mit, wenn Sie wieder ins Gruppenzimmer zurückkehren können.

Die einzelnen Reaktionsmöglichkeiten Ihres Kindes

Sollte Ihr Kind bei Ihrem Weggang gleichmütig reagieren und es weiter an seiner Umgebung interessiert sein, so kann die Trennungsdauer ausgedehnt werden.

Dies gilt auch, wenn es anfängt zu weinen, sich aber von dem/der Erzieher/in rasch und dauerhaft trösten lässt.

Sollte Ihr Kind nach Ihrem Weggang verstört reagieren oder es beginnt zu weinen und lässt sich von dem/der Erzieher/in nicht innerhalb kurzer Zeit beruhigen, so kehren Sie nach wenigen Minuten in den Gruppenraum zurück. Dies gilt auch wenn ihr Kind diese Verhaltensweise erst nach einigen Minuten zeigt.

- Bleiben Sie in der Nähe – Sie können gerne in unserer Elternecke Platz nehmen.
- Nach Ihrer Rückkehr ins Gruppenzimmer und einer kurzen Reflektion ist der Eingewöhnungstag für Ihr Kind und Sie beendet. Die gilt für alle Tage der Eingewöhnung!
- Unter Beachtung der Reaktion des Kindes wird die Dauer der Trennung individuell von Tag zu Tag verlängert.
- Der/die Erzieher/in übernimmt pflegerische Aufgaben. Sie als Eltern sind aber dabei.
- Sie übernehmen mehr die Rolle des „Beobachters“ und überlassen dem/der Erzieher/in die Aktivitäten mit Ihrem Kind.
- Bitte helfen Sie nur, wenn ihr Kind den/die Erzieher/in noch nicht akzeptiert.

Tag 7 – Dauer bis zu 3 Stunden

- Je nach Reaktion Ihres Kindes auf die Trennungen der letzten Tage, können Sie nach Absprache die Einrichtung kurz verlassen, müssen aber jederzeit erreichbar sein.
- Der/die Erzieherin übernimmt die pflegerischen Maßnahmen alleine. Sie sind nur noch in der Nähe, falls Ihre Hilfe benötigt wird.

Tag 8 – 10 Dauer bis zu 5 Stunden

- Diese Tage verlaufen wie die vorhergehenden.
- Die Beziehung zwischen Ihrem Kind und dem/der Erzieher/in wird stabilisiert.
- Ihr Kind wird mehr und mehr in den Gruppenalltag integriert.
- Sollte Ihr Kind am Nachmittag unsere Einrichtung besuchen, wird es langsam und behutsam an das „Nachmittags-Personal“ gewöhnt.
- Am Ende der Eingewöhnung werden wir versuchen, dass Ihr Kind in unserer Einrichtung schläft. Dies findet aber nur zu diesem Zeitpunkt statt, wenn Ihr Kind bei uns schon gut „angekommen“ ist.

Bitte halten Sie sich unbedingt an die vereinbarten Absprachen und Zeiten.

Verhaltensempfehlungen für die gesamte Dauer der Eingewöhnung

- Verhalten Sie sich im Gruppenraum eher passiv.
- Bleiben Sie bitte auf dem Platz, welchen Ihnen die Bezugserzieherin gibt.
- Drängen Sie Ihr Kind auf keinen Fall, sich von Ihnen zu entfernen.
- Akzeptieren Sie es, wenn Ihr Kind Ihre Nähe sucht.
- Sie müssen für Ihr Kind der „sichere Hafen“ sein, in den es sich jederzeit zurückziehen kann.
- Versuchen Sie bitte nicht, Ihr Kind zu unterhalten.
- Spielen Sie nicht mit anderen Kindern.
- Beschäftigen Sie sich nicht mit anderen Dingen.
- Während der Trennungsphasen müssen Sie ständig erreichbar sein!
- Stellen Sie Fragen und besprechen Sie Ihre Empfindungen, Sorgen, Ängste,....

Grundsätzlich gilt für die Eingewöhnung:

- Die Eingewöhnung dauert mindestens 2 Wochen.
- Die Eingewöhnung kann auch länger dauern. Diese ist erst abgeschlossen, wenn Ihr Kind sich bei uns wohl und sicher fühlt und Sie mit gutem Gefühl unsere große Eingangstür schließen!
- Ihr Kind muss in dieser Zeit von einer ihm gut bekannten Person (kann auch Oma, Opa, ... sein) begleitet werden.
- Die Eingewöhnung findet immer von Montag bis Freitag statt. Die Zeiten sind unabhängig von Ihren Buchungszeiten und können auch am Nachmittag eingeplant werden.
- Die Eingewöhnung kann nur gelingen, wenn Sie dazu bereit sind, Ihr Kind in unsere Hände zu geben.
- Falls Ihr Kind krank ist, muss die Eingewöhnung unterbrochen werden.